

(12) **Patentschrift**

(21) Anmeldenummer: A 1256/2003 (51) Int. Cl.⁷: E02D 29/14
(22) Anmeldetag: 2003-08-11
(42) Beginn der Patentdauer: 2005-07-15
(45) Ausgabetag: 2006-02-15

(56) Entgegenhaltungen:
GB 2226841 GB 2264528

(73) Patentinhaber:
WALLANCANAY ANGEL
A-1040 WIEN (AT).

(72) Erfinder:
WALLANCANAY ANGEL
WIEN (AT).

(54) **GULLYDECKEL ALS HUNDEKLO**

(57) An einem gitterartigen Gullydeckel (1) des Kanalisationssystems der Strassen wird eine Klappe (3) eingebettet montiert, die um 180° klappbar ist und das direkte Fallen des Hundekots in das Kanalisationsabwasser ermöglicht. Die Aufhängung der Klappe (3) kann am Rand oder in der Mitte des Gullydeckels (1) vorgenommen werden. Wenn die Aufhängung der Klappe (3) am Rand des Gullydeckels (1) vorgenommen wird, weist dieser Rand des Gullydeckels (1) im Bereich der schwenkbaren Lagerung eine Ausnehmung (12) im Ausmaß die Klappenseitenkante auf. Dadurch liegt die umgelegte Klappe (3) frei auf der Grünfläche (13) auf.

Diese Grünfläche (13) mit den bauüblichen Dränagen befindet sich an der Seite des Gullydeckels (1) wo die Öffnung (2) liegt.

Das Öffnen und Schließen der Klappe (3) wird mittels eines Mehrgelenkshakens (10) durchgeführt, der an einem Griff (8) angeordnet ist.

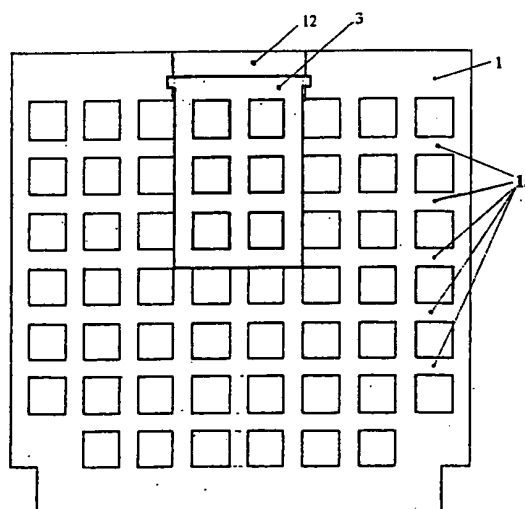


FIG. 1

Die Erfindung betrifft einen GULLYDECKEL ALS HUNDEKLO, welcher eine durch eine gesondert offenbare Klappe abschließbare Öffnung aufweist.

5 Durch die immer größer werdende Menge an Hundekot in der Stadt erwacht nicht nur ein hygienisches Problem sondern das Stadtbild wird ebenfalls negativ beeinträchtigt. Dieses Problem wurde von den bisherigen Maßnahmen nicht wirklich gelöst.

10 Die Erfindung betrifft einen Gullydeckel als Hundeklo, der eine an dem Gitterrost eines Gullydeckels montierte gesondert offenbare Klappe aufweist, die in ihrem um 180° gedrehten Zustand eine Öffnung für die Entsorgung des Hundekots frei lässt.

Dazu gehört ein Stab mit einem Mehrgelenkshaken, mit dem die Klappe gehoben, um 180° gedreht und wieder geschlossen wird.

15 Eine grüne Fläche wird an der Gullydeckelseite der Klappenlagerung vorgesehen.

Es kann die Lagerung der Klappe auch in einem inneren Gitterelement angeordnet sein, damit die Klappe über das Gitter gelegt werden kann und die Grünfläche für das Betreten durch den Hund ganz frei bleibt.

20 Die gitterartigen Gullydeckel sind in den Kanalisationssystemen auf der Strasse vorhanden. Eine teilweise zu öffnende Schachtabdeckung ist aus der GB 2 226 841 A (Glynwed Consumer & Building Products Limited) 11. Juli 1990 bekannt. Diese Schachtabdeckung ist aber nicht gitterartig sondern im geschlossenen Zustand dicht. Sie ist nicht um 180° drehbar und ist so konstruiert, dass sie in einer bestimmten Einstellung entfernt werden kann. Außerdem umfasst die Öffnung für die Durchsickerung die ganze Breite der Schachtabdeckung.

25 Die GB 2 264 528 A (Frederick Jones & Son (Oswestry) Limited) 1. September 1993 zeigt einen Schlüssel zum Öffnen von Kanaldeckeln. Bei der Erfindung wird jedoch ein Stab mit einem Mehrgelenkshaken benötigt.

30 Der Erfindung liegt nun der Gedanke zu Grunde ein Hundeklosett zu schaffen, bei welchem eine kleine Klappe an einem gitterartigen Gullydeckel montiert ist. Diese Klappe lässt im offenen Zustand das direkte Fallen des Hundekots in das Kanalabwasser zu und stellt seiner Größe wegen keine Gefahr für Tiere oder Menschen dar.

35 Gemäß der Erfindung wird diese Aufgabe dadurch gelöst, dass zur Verwendung als Hundeklo die Abdeckung in dem die schwenkbare Lagerung der Klappe aufweisenden Bereich eine Ausnehmung im Ausmaß der Klappenseitenkante aufweist, wobei gegebenenfalls an die Kanalschachtabdeckung anschließend eine Grünfläche angeordnet ist und zum Öffnen der Klappe ein Mehrgelenkshaken vorgesehen ist.

40 Die eingebettete Klappe ist mittels ihrer zwei seitlichen Zapfen und zwei kleiner Abdeckungsplatten drehbar an dem Gullydeckel aufgehängt.

45 Die Grünfläche wird durch Ausgrabung der Strassendecke und die Anordnung der bauüblichen Dränagen angeordnet. Diese Grünfläche wird an der der Lagerung benachbarten Seitenkante der Kanalschachtabdeckung vorgesehen, wodurch erreicht wird, dass die Klappe um 180° gekippt auf die Grünfläche abgelegt werden kann und den Hund beim Ablegen des Kotes nicht behindert.

50 Noch besser wäre es aber die drehbare Lagerung der Klappe in der Gittermitte an einem Stab des Gitterrostes vorzunehmen, um somit die gesamte Grünfläche freizuhalten. Nach dem Umliegen liegt dann die Klappe ganz auf der Gullydeckelfläche auf.

55

Schließlich soll zum Öffnen der Klappe ein Mehrgelenkshaken vorgesehen sein, dessen Hakenelement während der gesamten Offenphase der Klappe mit dieser in Eingriff bleibt, wodurch das Öffnen und Wiederschließen der Klappe wesentlich vereinfacht wird.

5 Der Erfindungsgegenstand wird in den Zeichnungsfiguren 1-8 dargestellt; dabei zeigen

- Fig. 1 eine Draufsicht auf den erfindungsgemäßen Gullydeckel,
 Fig. 2 die Klappe im Detail,
 Fig. 3 - 5 die in der Fig. 2 angezeigten Schnitte A-A bis C-C,
 10 Fig. 6 ein Überblick des Erfindungsgegenstandes im benutzbaren Zustand,
 Fig. 7, 8 zwei Ausfertigungsvarianten des Mehrgelenkshakens.

Der Gullydeckel 1 mit Rostgitterstäben 1a und die in ihm eingebettete Klappe 3 im geschlossenen Zustand und mit deren Aufhängung am Deckelrand sind in der Fig. 1 dargestellt. Der Gullydeckel 1 hat eine Ausnehmung im Rost um die Klappe 3 aufzunehmen. In der Fig. 2 wird die Klappe 3 im Detail gezeigt mit deren Aufhängung am Rand des Gullydeckels 6 mittels ihrer seitlichen zwei Zapfen 4, den zwei Abdeckungsplatten 6 und den zwei Schrauben 7. Die Ausnehmung 12 an diesem Rand des Gullydeckels 1 ermöglicht die Drehung der Klappe 3 um 180°.

Die angezeigten Schnitte A-A bis C-C der Fig. 2 werden in den Fig. 3 bis Fig. 5 dargestellt und zeigen Details der Einbettung und Aufhängung der Klappe 3 am Gullydeckelrand. Diese Aufhängungsmöglichkeit der Klappe 3 ist in der Fig. 5 (Schnitt C-C) gezeigt. Die Klappe 3 ist in einer Höhe mit den restlichen Oberflächen eingebettet mittels zwei runden Zapfen 4 montiert, die an den runden Kerben 5 am Rand des Gullydeckels 1 ganz eingebettet liegen. Die Abdeckungsplatten 6 decken die Zapfen 4 ab und können mit Schrauben 7 oder durch Schweißung fixiert werden. Um die Drehung von 180° zu ermöglichen, weist der Rand des Gullydeckels 1 im Bereich der schwenkbaren Lagerung eine Ausnehmung 12 im Ausmaß der Klappenseitenkante auf, die Tiefe der Ausnehmung entspricht dem Zapfendurchmesser. Wenn die Aufhängung der Klappe 3 an einem Stab 1a der Gittermitte vorgenommen wird, werden die runden Zapfen 4 der Klappe 3 mittig angeordnet, wobei die unteren Hälften in einer halb runden Nut im Gitter eingebettet liegen und die oberen Hälften mit einer gerundeten Abdeckung umfasst werden.

In den Fig. 3 bis Fig. 5 und Fig. 6 wird auch die Grünfläche 13 gezeigt. Diese Grünfläche 13 wird durch die bauübliche Ausgrabung der Strassendecke und die Platzierung von Dränagen angeordnet und könnte ca. 70 cm breit, 100 cm lang und 15-20 cm tief sein.

In der Fig. 6 ist auch die Öffnung 2 im Rost des Gullydeckels 1 zu sehen.

40 In den Fig. 7, 8 werden zwei Ausfertigungsvarianten des Mehrgelenkshakens 10 gezeigt.

Der ganze Stab zum Öffnen und Schließen der Klappe 3 ist ungefähr 80 cm lang und hat einen Griff 8, einen Stiel 9 und einen Mehrgelenkshaken 10. Dieser soll am Besten aus rostfreiem Metall bestehen.

45 Der Mehrgelenkshaken 10 ermöglicht, dass das Hakenelement 11 während der gesamten Offenphase der Klappe 3 mit dieser in Eingriff bleiben kann.

50 Patentanspruch:

Gullydeckel als Hundeklo, welcher eine durch eine gesondert offenbare Klappe abschließbare Öffnung aufweist, *dadurch gekennzeichnet*, dass zur Verwendung als Hundeklo die Abdeckung (1) in dem die schwenkbare Lagerung (4) der Klappe (3) aufweisenden Bereich eine Ausnehmung (12) im Ausmaß der Klappenseitenkante aufweist, wobei gegebenenfalls an die Kanal-

schachtabdeckung (1) anschließend eine Grünfläche (13) angeordnet ist und zum Öffnen der Klappe (3) ein Mehrgelenkshaken (10) vorgesehen ist.

5 **Hiezu 3 Blatt Zeichnungen**

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

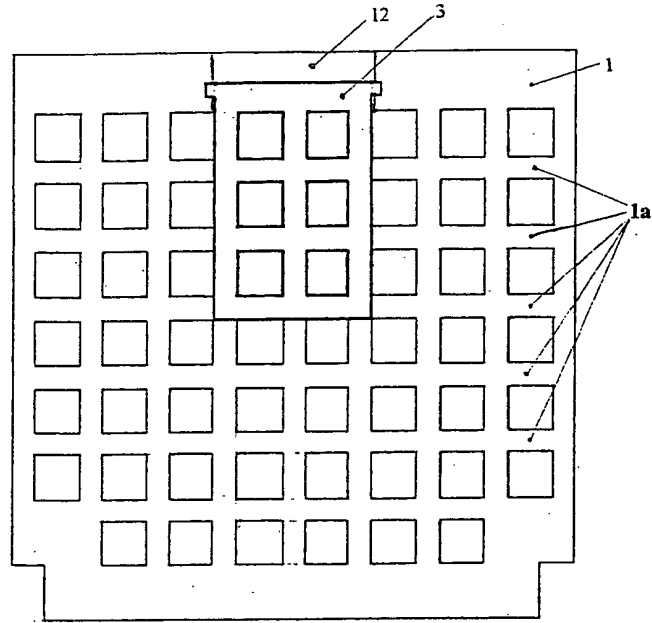


FIG. 1

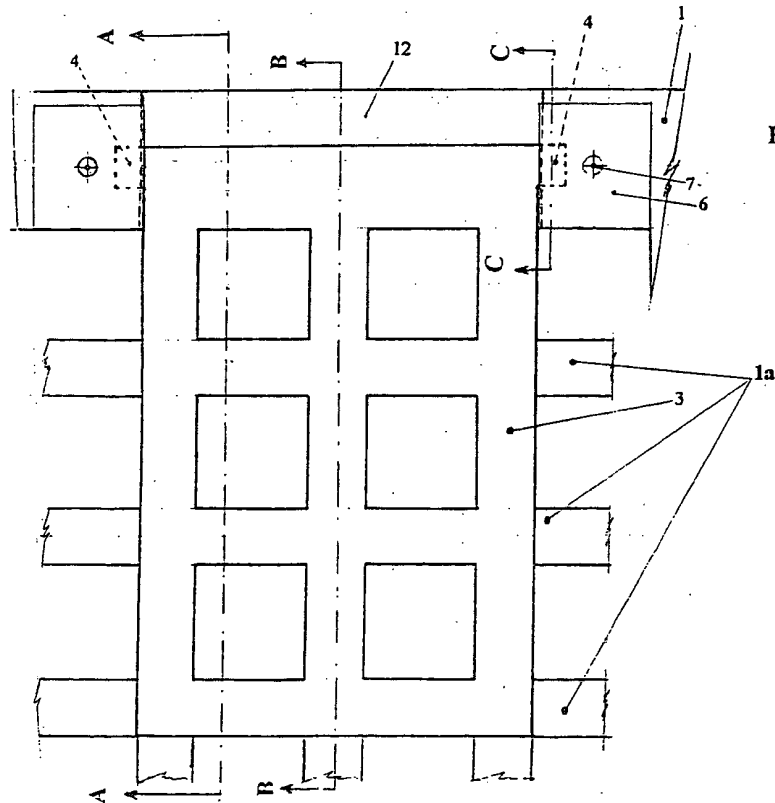


FIG. 2

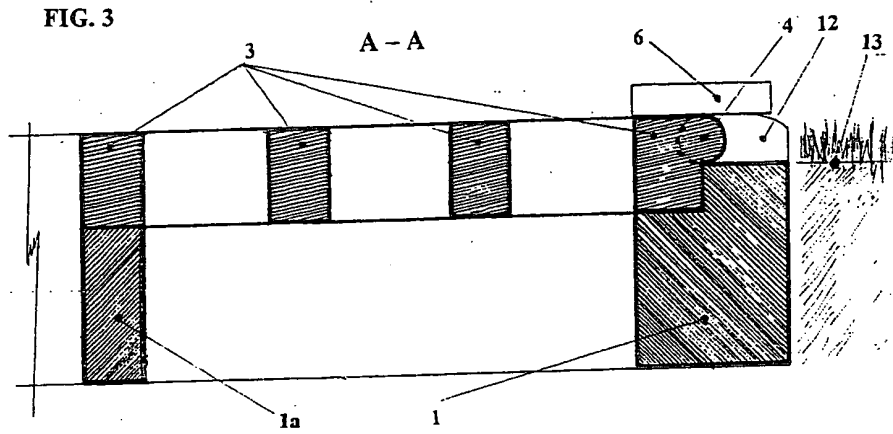


FIG. 4

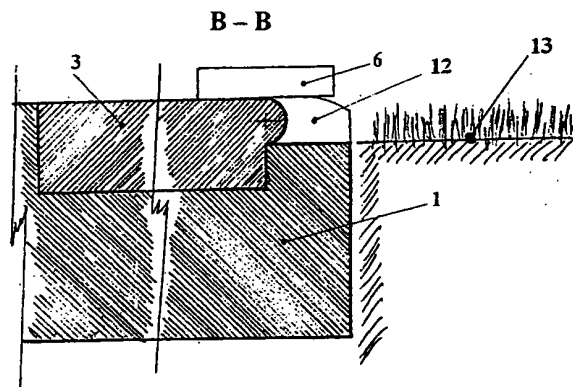
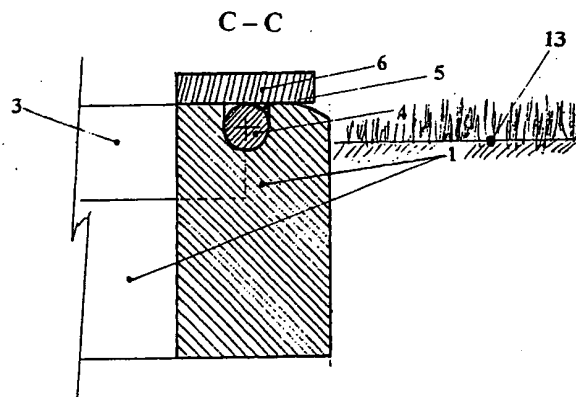


FIG. 5



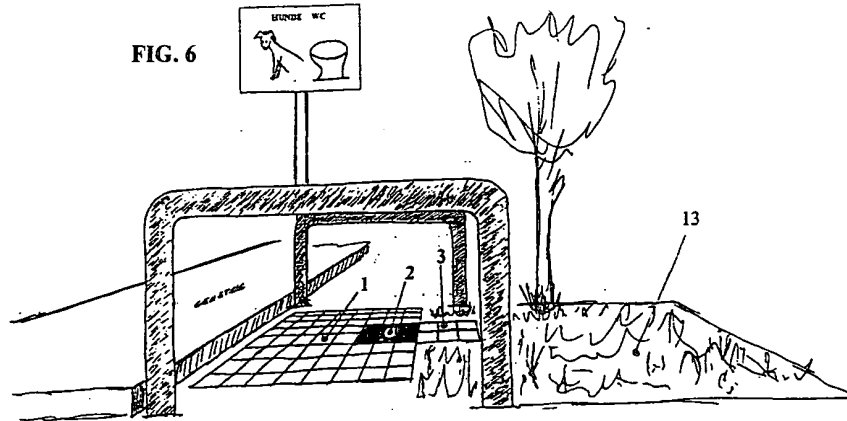


FIG. 7

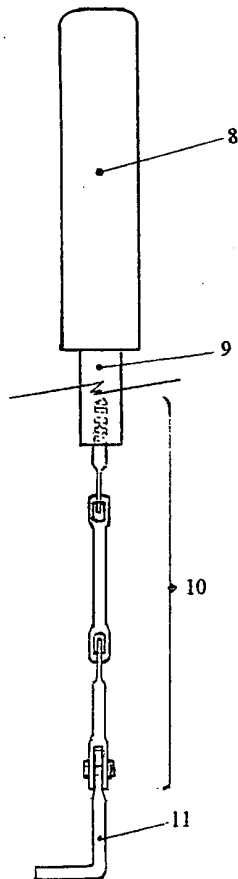


FIG. 8

